

EDITORIAL

Flüchtige Grüsse, beständige Forderungen #MehrPlatzfürsVelo #GuteFahrt



Das Editorial zu meinem Abschied im Co-Präsidium. Seltsame und anstrengende Monate liegen hinter uns und die Ungewissheit beschäftigt uns alle bestimmt weiterhin; wie geht es mit der Epidemie weiter? Wie entwickelt sich die Wirtschaft? Wie finanzieren wir die milliarden-schweren Unterstützungspakte des Bundes; mehr sparen oder mehr Steuern? Und, konkret für Pro Velo Luzern; wie geht es mit unseren Vereinsaktivitäten weiter; können wir beispielsweise die Herbst-Velobörse am 12. September 2020 durchführen oder müssen wir auch diese absagen? Der Vorstand hatte an der letzten Vorstandssitzung im Mai schwierige Themen zu bearbeiten, wie zum Beispiel der Entscheid zur Mitgliederversammlung, die Überdenkung des Budgets aufgrund fehlender Einnahmen der Frühlingbörse. Zudem stehen auch einige Wechsel im Vorstand an und gerne hätten wir Ihnen die interessierten Anwärter*innen vor- respektive an der MV zur Wahl gestellt. Dies muss nun warten bis nächstes Jahr, mehr erfahren Sie im Artikel unseres Co-Präsidiums Nico und Korintha. Es freut uns alle sehr, dass wir so schnell motivierte und sympathische Personen gefunden haben, die sich eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen können.

Dass die Corona-Krise aber auch ihre positiven Seiten hat, wird zumindest in meinem Umfeld auch häufig angesprochen. Dass Menschen vermehrt aufs Velo umgestiegen sind, um den ÖV zu meiden, ist eine davon. Die Fahrtenzahlen der Stadt Luzern belegen dies, wie unser neuer Vorstandsanwärter Lukas von Wyl in seinem Artikel aufzeigt. Der Vorstand wollte diese Dynamik nutzen und hat sich eine Aktion zum internationalen Tag des Velos vom 3. Juni ausgedacht; lesen Sie mehr darüber in unserem Artikel in der vorliegenden Ausgabe von Velinfo sowie auf Facebook und unserer Homepage.

Ich fragte bei der Stadt Luzern, Bereich Mobilität, nach, wie sie das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung während der Lockdown-Phase wahrgenommen hatten und ob deshalb spezielle Massnahmen notwendig waren? Sie beobachteten und analysierten intern, wie sich der Verkehr und die Fahrtenzahlen der einzelnen Gruppen (Auto, Velo) entwickelten und welche Auswirkungen es auf das Gesamtsystem hatte. Neuralgische Stellen für die Velofahrenden in der Stadt Luzern befinden sich jedoch mehrheitlich auf Kantonstrassen, weshalb die Stadt nicht im Alleingang Massnahmen beschliessen und umsetzen kann. Auf den Gemeindestrassen seien die Bedingungen für das Velo in der Regel gut und konnten auch viele brenzlige Stellen schon früher dank den 30er-Zonen etc. entschärft werden. Die Stadt legt derzeit verstärkt den Fokus auf den Fussverkehr und Aufenthaltsmöglichkeiten mit nötigem Abstand. Wir sind gespannt, ob sich die neu hinzugefügten „pop-up Radwege“ wie beispielsweise in Genf oder Basel langfristig halten können. ■

Velove, Patrizia Graf

Velobörse – 12. September am Nationalquai



Nach langer Pause geht es wieder los mit unseren Veranstaltungen! Wir freuen uns auf die Velobörse, die am 12. September am Nationalquai stattfindet.

Vorbeischaun, sich beraten lassen und eine Probefahrt machen!

Infos: www.proveloluzern.ch/veloboerse

Aus dem Inhalt

Pro Velo verschiebt GV auf den Januar 2021	2
Luzerner Veloentwicklung	3
Kreideaktion am Internationalen Tag des Velos	4
Cargovelo	5
Kriens Südstrasse	6
Freie Fahrt zwischen Rathausen–Buchrain	7
Infos/Impressum/Agenda/Cartoon	8

Pro Velo verschiebt GV 2020 auf den Januar 2021

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, Pro Velo Luzern musste ihre GV 2020 absagen.



Der neue Termin wird mit der GV vom nächsten Jahr zusammengelegt und auf den Januar vorverschoben. Der Vorstand wird damit erst im 2021 neu gewählt werden können.

In den Räumlichkeiten des Velociped wäre die Pro Velo GV 2020 von statten gegangen. Die Corona Pandemie machte uns, wie vielen, oder allem anderen auch, einen Strich durch die Rechnung. Die GV 2020 musste leider abgesagt werden. Der Vorstand entschied aus verschiedenen Gründen, auf eine schriftliche Abstimmung der Geschäfte zu verzichten und damit die GV 2020 zu verschieben. Die nächste Pro Velo GV findet am 27. Januar 2021 statt. Vorstand und Co-Präsidium bleiben bestehen.

An der diesjährigen GV wären Rücktritte und Wahltraktanden angestanden. Der Vorstand beschloss, auf diese zu verzichten. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die kommunizierten Rücktritte aus der Vorstandarbeit sich bereit erklärten, ihr Engagement für Pro Velo bis zur GV im Januar 2021 fortzusetzen. Nico van der Heiden bleibt somit bis dahin Co-Präsident, Cornelis Heijmann wird weiterhin das Amt des Kassiers bekleiden und Thomas Scherer sowie Moritz Grimmer bleiben der Vorstandarbeit bis im Januar treu. Ich möchte mich bei allen vier Engagierten bedanken für die unkomplizierte Handhabung

und die weitere Bereitschaft, sich im Vorstand für Pro Velo zu engagieren.

Ebenso freue ich mich, dass weitere Mitglieder im Vorstand mitarbeiten, auch wenn sie (noch) nicht offiziell an der GV gewählt werden konnten. Herzlich Willkommen Katharina Odermatt, Luca Felder, Ueli Leber, Thomas Spöring und Lukas Vonwyl. Ein Dank geht auch an sie für ihr Mitarbeit ohne formelle Wahl.

Ausfall der Einnahmen der Frühlings-Velobörse

Eines ist bereits jetzt klar, ein gewichtiges Thema an der GV im nächsten Jahr wird das Budget sein. Die traditionelle Velobörse im März musste aufgrund von Corona abgesagt werden. Schade um die Velofreundinnen und -freunde, die sich kein neues Velo erstehen konnten. Jammerschade aber auch für Pro Velo, ist doch die Velobörse eine der wichtigsten Einnahmequellen. Pro Velo hofft, dass die Herbstvelobörse plangemäss durchgeführt werden kann. ■



*Korintha Bärtsch
und
Nico van der
Heiden*



Inserat



TOUR DE SUISSE

Konfigurieren
Sie Ihr Traumvelo:
www.tds-velo.ch



FREIGEIST | 25 km/h | **35** | **HAND MADE**
45 km/h | FARBEN | **À LA CARTE**



flinkfalter
VELO • MOBIL • LUZERN

Waldstätterstrasse 23
6003 Luzern
www.flinkfalter.ch
041 210 86 86

Luzerner Veloentwicklung

Motiviert durch die Corona Krise denken viele Städte auf der ganzen Welt ihre Verkehrsstrategie um.

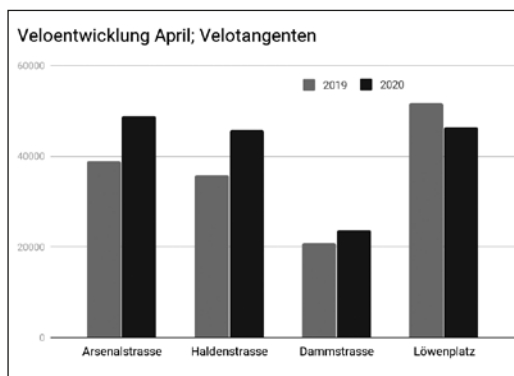


Der Start machte das kolumbianische Bogotá, welche temporär 100km Velospuren entlang den Verkehrsachsen errichtete. Metropolen wie London, New York, Wien, Berlin zogen nach. Temporäre oder fixe neue Velowege, Begegnungszonen statt Strassen, 20 km/h in den Innenstädten. Alle Massnahmen mit dem Ziel, den ÖV zu ent- und die Stadt mit nicht noch mehr Autoverkehr zu belasten. Auch kleinere Städte erkennen die Notwendigkeit der Umnutzung der Verkehrsfläche. Erkennt auch Luzern diese Wichtigkeit?

Wie wichtig eine verbesserte Veloinfrastruktur und sichere tangential Velorouten sind, zeigen auch die Nutzungszahlen während der Pandemie.

	2019	2020
Arsenalstrasse	38847	48930
Haldenstrasse	35874	45863
Dammstrasse	20864	23657
Löwenplatz	51755	46522

So waren trotz geschlossenen Schulen und unverhofft salonfähigen Homeoffice-Situationen auf den Hauptachsen mehr Velos unterwegs. So zählte die Messstation am Freigleis satte 22% mehr Velos als im April des Vorjahres (48930 statt 39847). Auf der Dammstrasse, welche zum Xylophonweg und nach Emmen führt, war die Zunahme bei 13%. Auf der überlasteten Haldenstrasse betrug die Zunahme 7%.



Quelle: www.luzernmobil.ch/verkehrsmittel/velo/stadt-luzern/velozaehlung

Anhand dieser Zahlen lässt sich die Wichtigkeit tangentialer Velorouten durch Luzern erkennen. Leider ist die Sicherheit auf diesen Routen teilweise nicht

gewährleistet. Zu eng, zu viele Spuren, gefährliche Verzweigungen.

Natürlich hat Luzern auch gelungene Veloarchitektur. So ist die Fahrt auf dem Freigleis eine wahre Freude. Andere erfolgreiche Wege, wie der Xylophonweg leiden bereits unter ihrem eigenen Erfolg. Bei dieser hohen Anzahl an Nutzern, wünschen sich manche eine Verbreiterung.

Die Stadt hat sich mit dem Gesamtverkehrskonzept Agglomeration Luzern auf die Fahne geschrieben, dass sie den öffentlichen Verkehr, sowie den Fuss- und den Veloverkehr fördern will. Leider sind bis jetzt kaum Fortschritte erkennbar. Auch Corona hat das Bedürfnis, zeitnah Veränderungen anzustreben, anscheinend nicht verstärkt. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg – dieser Wille ist bei den Volksvertretern leider noch nicht erkennbar.

Wir freuen uns, wenn die Stadt und der Kanton die Verantwortung wahrnimmt, und Konzepte für eine sichere Veloinfrastruktur entwickelt. Denn nur mit einer sicheren und schnellen Infrastruktur werden noch mehr Personen aufs Velo umsatteln. ■



Lukas von Wyl

—Inserat—

**Digital- und Offsetdruck
an der Neustadtstrasse 26**

**Broschüren, Briefschaften,
Karten, Flyer ...**

g e g e n d r u c k _ G m b H

info@gegendruck.ch _t 041 360 82 70



Cargovelo

Der Erfahrungsbericht „Wie teilt man ein Cargovelo?“ (vgl. Velinfo 02_2020) wurde u.a. auch von der Mobilitätsakademie des TCS mit Interesse ausgewertet.



Dabei wurde deutlich, dass die auf 2018/19er Erfahrungswerten basierende Kostenkalkulation nicht mehr aktuell ist.



Das Angebot von carvelo2go wurde unterdessen überarbeitet. Gegenwärtig können interessierte Cargovelo-Enthusiasten bereits mit einem Budget von nur CHF 3000 ein Jahr lang am Carvelo2go Programm teilnehmen. Dabei bleibt es möglich, durch erfolgreiche Vermietung einen Nettoerlös zu erzielen. Sponsoren, die Cargovelos zu

Werbezwecken nutzen möchten, sind weiterhin eingeladen sich zu beteiligen. Ihnen werden nach

wie vor CHF 7500 für einen Dreijahreszeitraum berechnet. Die Verfügbarkeit eines lokalen Sponsors ist jedoch nicht mehr Vorbedingung für die Velovergabe. Einen kompletten Überblick über die gegenwärtig verfügbaren Beteiligungsoptionen findet Ihr hier: www.carvelo2go.ch/de/mitwirken/

Carvelo2go arbeitet an weiteren Modellen, mit dem Ziel, die Verfügbarkeit von Cargovelos speziell in Überbauungen zu verbessern. Bitte bleibt also dran an dem Thema. Wir möchten Euch demnächst im Velojournal einiges mehr über Erfahrungen, Potenzial und innovative Lösungen im Bereich Cargovelo-Sharing berichten. ■



Nan Gao und Frank Rittner

Hier könnte ihr Inserat erscheinen Sichtbar für 2000 Velofahrende in Stadt und Kanton Luzern!

Jedes Inserat zählt und unterstützt unsere Arbeit: #mehrPlatzfürsVelo

Inserate im «Velinfo», Regionalteil der Pro Velo Luzern

KURZPROFIL

Auflage	Total verbreitete Auflage 2 117 Ex., davon verkauft 2 117 Ex.
Erscheinungsweise	5x jährlich integriert im schweizerischen «VeloJournal»
Verbreitung	Abo (Mitglieder Pro Velo Luzern), Parlamentarier, öffentl. Stellen, Fachgeschäfte, Treffpunkte

ANZEIGENVERWALTUNG

Pro Velo Luzern, Barbara Irmiger, Postfach 3602, 6002 Luzern
Telefon 041 370 90 90, E-Mail info@proveloluzern.ch

ANZEIGENPREISE

Grösse	Hochformat	Querformat	schwarz/weiss CHF	4-farbig auf Anfrage
1/1-Seite	176 x 270 mm		680.-	
1/2-Seite		176 x 133 mm	360.-	
1/4-Seite	86 x 133 mm	176 x 64 mm	220.-	
1/6-Seite	68 x 133 mm	104 x 86 mm	160.-	
1/8-Seite	68 x 86 mm	86 x 64 mm	120.-	
Kleininserat		<68 x 64 mm	90.-	

Wiederholungsrabatt

3x inserieren 5 %, 5x inserieren 10 %, 8x inserieren 15 %, 10x inserieren 20 %

INSERATESCHLUSS/ERSCHEINUNGSDATEN 2020

Ausgabe	Erscheinungsdatum	Inserateschluss
5/2020	18. September 2020	20. August 2020
6/2020	20. November 2020	22. Oktober 2020

TECHNISCHE ANGABEN

Format	A4 (208 x 297 mm)
Satzspiegel	176 x 270 mm
Druckunterlagen	Druckfertig (für einfarbigen Druck) als Datei (PDF oder EPS)
Raster	54er (133lpi)

Kreideaktion am Internationalen Tag des Velos

Zum Internationalen Tag des Velos hat Pro Velo am 3. Juni die Veloinfrastruktur unter die Lupe genommen und eine Aktion lanciert.



Gute Velostrecken und die Velofahrenden darauf wurden mit dem #GuteFahrt belohnt, als ungenügend befundene Velostrecken wurden mit #mehrPlatzfürsVelo markiert.

Unten ein paar Eindrücke der Aktion. Leider waren dieses Jahr die ungenügenden Stellen noch in der Überzahl. Wir arbeiten daran, dass diese Jahr für Jahr weniger werden. ■



Lukas von Wyl



Kriens Südstrasse

Ein Velo-Hindernis ist weg – oder zumindest fast...



Die Südstrasse in Kriens ist eine Tempo 30 Zone. Zu Beginn dieser Zone braucht es eine Verengung der Fahrbahn, damit der motorisierte Verkehr das Tempo drosselt. Dies wurde mit einem Poller gelöst, befestigt auf einem breiten Betonsockel.



Poller auf Betonsockel ist schlecht sichtbar.

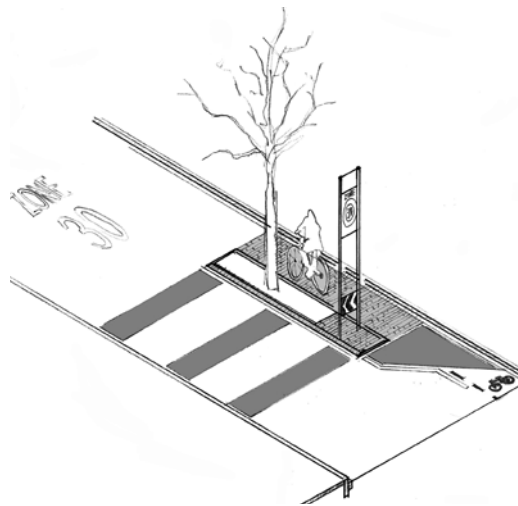
Platziert war dieser Poller genau in der Verlängerung des Velostreifens, der kurz davor endete. Ein Pro Velo Mitglied übersah bei Nacht und wegen des Laubes den Betonsockel und prallte hinein.

Mitglieder der Planungsgruppe Pro Velo/VCS konnten beim Bauamt Kriens eine Änderung der Signalisation erwirken (s. Bild). Zwar ist diese Lösung für Velofahrende bedeutend sicherer als früher, ganz glücklich sind wir trotzdem nicht.



Das neue Signal Fahrbahnverengung steht praktisch auf dem Velostreifen.

Wirklich velofreundlich wäre es gewesen, den Veloverkehr rechts neben der Fahrbahnverengung durchzuführen, dies ist im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Kriens so vorgesehen (s. Skizze).



Variante aus dem Gesamtverkehrskonzept der Stadt Kriens (GVKKK)

Dies würde reichen, um das Tempo des motorisierten Verkehrs zu drosseln und Velos würden nicht behindert. Leider wurde diese Chance verpasst, warum, konnten wir nicht erfahren. Die gute Nachricht: es wurde etwas verbessert! Die schlechte: es wäre mehr drin gelegen – wir bleiben dran. ■



Christoph Studhalter
Planungsgruppe

Freie Fahrt zwischen Rathausen–Buchrain

Die Velovision von ProVelo/VCS-Luzern fordert «ein verbessertes, dichteres Netz der Velowege».



Eine wichtige Veloachse verbindet Ebikon mit dem Seetalplatz Emmen. (Mall of Switzerland <-> Shoppingcenter Emmen)

Interventionen von ProVelo und Privaten bei den Gemeinden Buchrain und Ebikon machen es möglich! Die Fahrverbote wurden eliminiert und es gibt freie Fahrt für Velos von Ebikon bis nach Emmen.

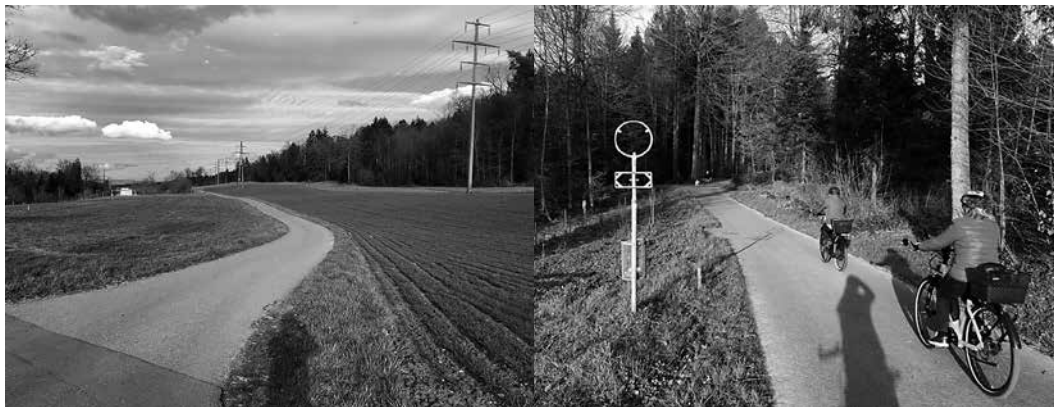


Das allgemeine Fahrverbot in Rathausen wurde entfernt (Bild links) und die Verbotstafel in Buchrain wurde abmontiert.

Dieses kleine Beispiel macht Mut und zeigt: Der Einsatz lohnt sich! ■

Auf dieser attraktiven, gefahrenlosen Verbindung zwischen Buchrain und Rathausen gilt bis dato in beiden Richtungen ein allgemeines Fahrverbot.

Hubert Joller
Planungsgruppe



Ausfahrt Rathausen (beimeinem Schatten war das Fahrverbot.)

Waldstrasse kurz vor Bueri.

Gefährliche Stelle melden

Melden Sie uns gefährliche Stellen.



Zusammen sehen wir mehr: Melden Sie uns gefährliche und unangenehme Stellen für Velofahrer*innen unter: www.proveloluzern.ch/gefaehrliche-stelle/

Bei den regelmässigen Treffen zwischen Pro Velo und den Verkehrsplanern von Kanton und Stadt Luzern bringen wir Ihre Anliegen rasch zur Sprache. Die Umsetzung dauert erfahrungsgemäss etwas länger. ■



Gesucht: Leiter/Leiterin Velobörse Luzern

Hast Du Freude am Kontakt mit Menschen, organisierst Du gern und liegt Dir das Velo am Herzen?



An zwei Daten, jeweils Mitte März und Mitte September, übernimmst Du die Verantwortung für die Velobörse an bester Lage in Luzern (Nationalquai), suchst Freiwillige für die Mithilfe (grosser Stamm von erfahrenen Helfenden vorhanden), organisierst kleinere Sachen (Ge-

schenke, Tischreservation...) und bist an den Velobörsentagen zuständig für einen möglichst reibungsfreien Ablauf.

Hast Du Freude am Kontakt mit Menschen, organisierst Du gern und liegt Dir das Velo am Herzen?

Die Geschäftsführerin und viele motivierte Helfende stehen Dir tatkräftig zur Seite.

Bei Interesse und Fragen melde Dich bitte bei der Geschäftsstelle:

info@proveloluzern.ch, 041 370 90 90 ■

Der Vorstand



Agenda Pro Velo Luzern

Über die Durchführung aller Veranstaltungen finden Sie Informationen unter: www.proveloluzern.ch

Velobörse: 12. September
Mitgliederversammlung: 27. Januar 2021
(Velociped Kriens)
Velofahrkurse: Littau Dorf 5. September

Agenda Pro Velo Unterwalden

GV 2020 in Stans 3. Februar 2021:

Cartoon



Impressum

Velinfo Nr. 02, Januar 2020
Auflage: 2120 Exemplare
Herausgeberin/Inserate
ProVelo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern
Telefon: 041 370 90 90
E-Mail: info@proveloluzern.ch
Internet: www.proveloluzern.ch
Redaktion
Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65
E-Mail: velinfo@proveloluzern.ch
Fotos, Graphik: Nan Gao und Frank Rittner,
Lukas von Wyl, luzernmobil.ch, Christoph
Studhalter, Hubert Joller, Arthur Häberli
Karikatur: Tiemo Wylder
Satz und Druck
Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
Telefon: 041 360 82 70
E-Mail: gendruck@rat.ch
Redaktionsschluss
Velinfo 05_20: Montag, 24. August 2020